



**SensoTech GmbH**

**Barleben**

**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018**

**BILANZ**

**AKTIVA**

	<b>Euro</b>	<b>Gesamtjahr/Stand Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Vorjahr Euro</b>
A. Anlagevermögen		2.272.932,34		2.266.569,73
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
II. Sachanlagen				
III. Finanzanlagen				
B. Umlaufvermögen		1.607.203,77		2.115.874,33
I. Vorräte				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
III. Wertpapiere				
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		23.871,94		20.087,51
Summe Aktiva		3.904.008,05		4.402.531,57

**PASSIVA**

	<b>Euro</b>	<b>Gesamtjahr/Stand Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Vorjahr Euro</b>
A. Eigenkapital		2.820.645,63		2.525.144,58
I. Gezeichnetes Kapital				
II. Kapitalrücklage				
III. Gewinnrücklagen				



	<b>Euro</b>	<b>Gesamtjahr/Stand Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Vorjahr Euro</b>
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag				
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag				
B. Rückstellungen		138.545,00		265.669,79
C. Verbindlichkeiten		944.817,42		1.611.717,20
D. Rechnungsabgrenzungsposten				
Summe Passiva		3.904.008,05		4.402.531,57

## ANHANG

### Allgemeine Angaben

Die SensoTech GmbH, Barleben, die am 27. August 1990 gegründet wurde, ist im Handelsregister beim Amtsgericht in Stendal unter HRB 100 555 eingetragen.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuchs (HGB) – in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) für Kapitalgesellschaften – sowie des GmbHG aufgestellt worden. Dabei werden die Aufstellungserleichterungen des § 274a Nr. 4 HGB (Nichtabgrenzung latenter Steuern) sowie des § 288 Abs. 1 HGB für kleine Kapitalgesellschaften durch die Nichtangabe der sonstigen finanziellen Verpflichtungen (§ 285 Nr. 3 HGB), der Gesamtbezüge der Organmitglieder (§ 285 Nr. 9a HGB) und der Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen (§285 Nr. 21 HGB) in Anspruch genommen.

Im Sinne des § 267 HGB ist die SensoTech GmbH als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung kommt das Gesamtkostenverfahren zur Anwendung.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden Darstellungswahlrechte dergestalt ausgeübt, dass Angaben und Erläuterungen zu den einzelnen Positionen des Jahresabschlusses grundsätzlich im Anhang erfolgen.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen wird zu fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen werden nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear und pro rata temporis ermittelt. Für immaterielle Vermögensgegenstände wird eine Nutzungsdauer von 3 Jahren, für Gebäude von 50 Jahren und für Betriebs- und Geschäftsausstattung von 3 bis 15 Jahren zugrunde gelegt. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- und Herstellungskosten von mehr als 250 EUR und weniger als 1.000 EUR werden aus Vereinfachungsgründen im Geschäftsjahr vollständig abgeschrieben und ihr Abgang unterstellt.

Steuerfreie Investitionszulagen werden ab dem Geschäftsjahr 2009 von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt (in Vorjahren wurden die Investitionszulagen ertragswirksam vereinnahmt).

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten und unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet.

Als unfertige Erzeugnisse werden die für die Fertigung der Sensorsysteme sowie der TrueData-Geräte benötigten Komponenten mit den Herstellungskosten angesetzt. Die Fertigerzeugnisse werden ebenfalls mit ihren Herstellungskosten bewertet. In die Herstellungskosten werden die Materialkosten und die direkt zuordenbaren Personalkosten auf der Basis eines Stundenverrechnungssatzes, in dem angemessene Teile der Gemeinkosten für Material und Fertigung enthalten sind, angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbare Risiken werden durch entsprechende Bewertungsabschläge auf den niedrigeren beizulegenden Wert berücksichtigt.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt. Guthaben bei Kreditinstituten in Fremdwährung werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, werden als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten gezeigt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und werden gemäß § 253 Abs. 1 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.



---

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem historischen Kurs zum Zeitpunkt der Erstverbuchung erfasst. Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

**Erläuterungen zur Bilanz**

Die einzelnen Posten des Anlagevermögens sind unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen am Bilanzstichtag nicht.

In Höhe von 2% auf die Netto-Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde wie in Vorjahren eine Pauschalwertberichtigung gebildet.

Sonstige Vermögensgegenstände bestanden im Vorjahr im Wesentlichen aus dem an die HORIBA FuelCon GmbH (vormals FuelCon AG) ausgereichten Darlehen (TEUR 400). Die Rückzahlung des Darlehens erfolgte am 01. Oktober 2018.

Das Stammkapital beträgt EUR 48.200,00.

Sonstige Rückstellungen bestehen im Wesentlichen für Tantiemen, Vermittlungsprovisionen, Berufsgenossenschaft, Resturlaub sowie für Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss. Die Abdeckung von Gewährleistungsverpflichtungen wird in Höhe von 0,5% der Umsatzerlöse berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen im Wesentlichen die Finanzierung der Errichtung des Firmengebäudes mit Immobiliendarlehen in Höhe von TEUR 337 (Vj. TEUR 517). Darüber hinaus werden Kontokorrentverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt TEUR 328 (Vj. TEUR 706) und Verbindlichkeiten aus der Finanzierung von Maschinen in Höhe von TEUR 16 (Vj. TEUR 0) ausgewiesen.

**Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Es liegen keine berichtspflichtigen Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen vor.

**Sonstige Angaben**

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 32 (Vj. 34) Arbeitnehmer beschäftigt.

Geschäftsführer sind:

Herr Dr. Ingo Benecke, Dipl.-Ingenieur, Hermsdorf

Herr Mathias Bode, Dipl.-Ingenieur, Hermsdorf

Barleben, den 13. Mai 2019

*gez. Dr. Ingo Benecke und Mathias Bode*

**Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am: 12. Juni 2019**